Deutscher Bundestag
4. Wahlperiode

Drucksache **IV/584**

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Schmidt (Wuppertal), Bading, Margulies und Genossen

betr. **Wasserverhältnisse am Oberrhein**

Unter Bezugnahme auf die Kleine Anfrage von Abgeordneten aller Fraktionen – Drucksache IV/87 – und die Antwort des Bundesministers für Verkehr – Drucksache IV/111 – fragen wir die Bundesregierung:

1. Wann hat der Innenminister des Landes Baden-Württemberg erstmalig darauf hingewiesen, daß geklärt werden müsse, wer für die Schäden aus dem Vertrag über den Ausbau des Rheins aufzukommen hat?

2. Trifft es zu, daß
   a) die Rückfragen des Innenministers von Baden-Württemberg bezüglich der oberirdisch verlegten Leitungen unbeantwortet geblieben sind,
   b) diese Notleitungen dann im Dezember 1961 durch Frost zerstört wurden,
   c) die betroffenen Anwesen – mit einer Ausnahme – unschwer an die zentrale Wasserversorgung von Sasbach angeschlossen werden könnten?

3. Hätten die Kosten für die endgültige Beseitigung der Schäden und die lange andauernde Notversorgung mit Wasser wesentlich niedriger gehalten werden können, wenn eine Entscheidung innerhalb einer angemessenen Frist ergangen wäre?

4. Wann ist den zuständigen Stellen in Baden-Württemberg die zugesagte abschließende Stellungnahme der Bundesregierung zugegangen?

Bonn, den 13. Juli 1962

Dr. Schmidt (Wuppertal)
Bausch
Berberich

weitere Unterschriften umseitig

Druck: Buchdruckerei R. Madel, Bonn, Bonner Talweg 106
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, Bad Godesberg,
Postfach 821, Goethestraße 54, Telefon 63551

Burgemeister
Dr. Elbrächter
Engelbrecht-Greve
Dr. Even (Düsseldorf)
Illerhaus
Dr. Kopf
Frau Dr. Maxsein
Müller-Hermann
Ruf
Spies

Bading
Bauer (Würzburg)
Dr. Bechert
Haase (Kellinghusen)
Jacobi (Köln)
Jaksch
Dr. Klein (Berlin)
Marx
Dr. Morgenstern
Peters (Norden)
Schmitt-Vockenhausen

Margulies
Dr. Bucher
Dr. Dahlgrün
Dr. Dehler
Frau Dr. Diemer-Nicolaus
Hammersen
Keller
Dr. Kohut
Kühn (Bonn)
Mauk
Dr. Rutschke
Dr. Schneider (Saarbrücken)
Weber (Georgenau)